



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Sperrfrist: 24. Juli 2008, 00:00 Uhr**

## **Rede**

der  
Bayerischen Staatsministerin  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## **Emilia Müller**

anlässlich  
der Eröffnung der zweiten Technikhalle der  
Neue Materialien Fürth GmbH

am 24. Juli 2008  
in Fürth

## Anrede:

- **Sehr geehrter Herr Prof. Singer,**  
(Geschäftsführer der NMF; Sprecher des Clusters „Neue Werkstoffe“; Mitglied des WTB)
- **sehr geehrter Herr Rektor,**  
(Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske, Rektor der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
- **sehr geehrter Herr Konsul Rohrseitz,**  
(IHK-Vizepräsident, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der NMF)
- **sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,**
- **sehr geehrter Herr Landrat,**
- **sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,**
- verehrte Gäste!

# I. Begrüßung und Würdigung der Neue Materialien Fürth GmbH

- Anrede -

Es ist ein sehr erfreulicher Anlass, der mich heute hier in die Uferstadt Fürth geführt hat.

**Meilenstein für den strukturellen Wandel Fürths**

Die Eröffnung der Technologiehalle 2 der Neue Materialien Fürth GmbH ist **ein weiterer wichtiger Meilenstein für den strukturellen Wandel der Stadt Fürth. Der Spitzenplatz der Metropolregion Nürnberg als eine der führenden Technologieregionen Deutschlands wird damit gestärkt.**

Ich bedanke mich deshalb sehr herzlich für Ihre Einladung zu dieser Feier.

**Neue Materialien Fürth GmbH**

Fast auf den Tag **genau vor 7 Jahren** wurde die Neue Materialien Fürth GmbH **eingeweiht**. Das war der Startschuss für eine **wissenschaftlich** und auch **wirtschaftlich außerordentlich erfolgreiche** Forschungseinrichtung.

**Alleinstellungs-**

Hier werden nicht nur **innovative Prozess-**

**merkmal**

**techniken und Verfahren** für neue Materialien entwickelt. Die Neue Materialien Fürth ist darüber hinaus in der Lage, ihren Kunden diese Techniken **im industriellen Maßstab** anzubieten, so dass die Verfahren unmittelbar genutzt werden können. Das ist ein **Alleinstellungsmerkmal im Bereich Neue Materialien**.

**Zusammenarbeit mit FAU Erlangen-Nürnberg**

Eine zentrale Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit ist die **Zusammenarbeit mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**. Die **Wirkungskette von der universitären Forschung über Einrichtungen der angewandten Forschung in die Fertigungsstätten der Industrie funktioniert hier beispielhaft**. Gerade auch nordbayerische Mittelständler profitieren davon.

**Würdigung Prof. Singer**

Der Erfolg hat bekanntlich viele Väter. Sie werden mir aber zustimmen, meine Damen und Herren, wenn ich für den Erfolg der Neue Materialien Fürth GmbH einen dieser Väter besonders hervorhebe.

Sie, sehr geehrter Herr **Professor Singer**, verkörpern als Lehrstuhlinhaber und gleichzeitiger Geschäftsführer der Neue Materialien Fürth diese Zusammenarbeit.

Sie sind darüber hinaus als **Sprecher des bayerischen Clusters „Neue Werkstoffe“** auch die **treibende Kraft für die beständige Weiterentwicklung der Werkstoffforschung** in Bayern. Dafür darf ich Ihnen meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

**Zweite Halle ermöglicht Fortsetzung des Erfolgskurses**

Der Bayerische Ministerrat hat am 22. Januar dieses Jahres **grünes Licht für die Weiterfinanzierung des Kompetenzzentrums Neue Materialien** gegeben. Damit die Neue Materialien Fürth GmbH ihren Beitrag dazu leisten und ihren **Expansionskurs fortsetzen** kann, benötigt sie die zweite Halle, die wir heute einweihen. Ich bin gespannt auf die anschließende Präsentation, bei der Sie uns Ihre neuen technischen Möglichkeiten vorstellen wollen.

Lassen Sie mich an dieser Stelle auch ein Lob an das Team der **Besitz- und Immobilien-**

**Verwaltungsgesellschaft für das Kompetenzzentrum Neue Materialien** unter Herrn Kollböck aussprechen.

Nachdem Sie den Kaufvertrag erst Ende September 2007 unterzeichnen konnten, haben Sie die neue Halle zügig errichtet. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Fürther Materialforscher in kürzester Zeit besser denn je dastehen.

### **EFRE-Förderung**

Das Wirtschaftsministerium hat für die zweite Technikhalle **2,3 Mio. Euro** zur Verfügung gestellt, den **Großteil davon aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung**.

## **II. Gelungener Strukturwandel in Fürth**

### **Erfolgsmodell Uferstadt**

Damit können wir die **erfolgreiche Politik zur Umwandlung des ehemaligen Grundig-Areals** in Fürth **zu einem hochwertigen High-Tech-Standort** fortsetzen.

Die Einbeziehung der Stadt und damit auch der Uferstadt in die Ziel-2-Förderung der Europäischen Union von 2000 bis 2006 war **für Fürth ein Glücksfall**.

Die Entwicklung dieses Areals ist ein **Musterbeispiel für einen gelungenen Strukturwandel.**

Sowohl der Freistaat Bayern als auch die EU haben das massiv gefördert.

### **Förderung durch Land und EU**

Die Stadt Fürth hat in der Förderperiode 2000-2006 insgesamt mehr als 15 Mio. Euro Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erhalten.

Allein in der Uferstadt wurden EFRE-Mittel in Höhe von über 11 Mio. Euro eingesetzt.

Diese Mittel haben die **Transformation zur Wissenschaftsstadt erst ermöglicht.**

Die erzielten **Ergebnisse** hier in der Uferstadt, aber auch in der gesamten Fürther Innenstadt **können sich sehen lassen.**

Die Investitionen werden sich **auch in Zukunft positiv** auf die Entwicklung in Fürth auswirken. Ich bin überzeugt, dass sich die Uferstadt als innovativer Standort erfolgreich weiter entwickeln wird. Nicht nur Fürth, sondern **die ganze Metropolregion wird davon profitieren.**

### III. Innovationspolitik in Bayern

Der Erfolg der Neue Materialien Fürth GmbH zeigt auch, dass **die bayerische Innovationsstrategie bestens funktioniert.**

**Bedeutung des technischen Fortschritts**

Die **permanente Suche nach Innovation**, nach ständig neuen, besseren Produkten, Produktionsverfahren und Dienstleistungen schafft **die Arbeitsplätze** der Zukunft.

**Ideen, Innovationen, neue Produkte**

Unser Land lebt vom Forscher- und Unternehmergeist, vom kreativen Potential, das in jedem von uns steckt. **Unser Rohstoff sind die Ideen. Aus Ideen werden Innovationen und aus Innovationen neue Produkte, die sich auf dem Weltmarkt verkaufen lassen.**

Um weltweit Erfolg zu haben, müssen wir besser als unsere Wettbewerber sein. **Und wir können besser sein!**

**Die Wettbewerbsvorsprünge, die wir brauchen, erzielen wir durch Innovationen und technische Leistungsfähigkeit.**

**Bei Forschung und Entwicklung ist Bayern gut aufgestellt.**

## **Innovationspolitik in Bayern**

Wir setzen **in Bayern seit vielen Jahren** auf eine **konsequente Innovationspolitik**. Im Rahmen der „**Offensive Zukunft Bayern**“ und der „**High-Tech-Offensive**“ haben wir **aus Privatisierungserlösen bislang rd. 3 Mrd. Euro in Wissenschaft und Forschung investiert**. Wir haben die Innovationskraft in wichtigen Branchen und zukunftssträchtigen Technologiefeldern wesentlich gestärkt.

## **„Bayern FIT“**

Vor zwei Wochen haben wir unsere **neue Innovationsoffensive „Bayern FIT“ vorgestellt**. Mit diesem Programm stellen wir **490 Mio. Euro** für **Forschung, Innovation und Technologie** bereit. Zusätzlich holen wir **rd. 1 Mrd. Euro aus ergänzenden Forschungsmitteln** (Bund, EU und Drittmittel) nach Bayern. Dieser gewaltige Betrag von **1,5 Mrd. Euro** wird wieder **in zahlreiche High-Tech-Projekte im ganzen Land fließen**.

Damit werden wir in ganz Bayern neue Innova-

tionsimpulse setzen. Davon wird auch die Metropolregion Nürnberg – Fürth – Erlangen profitieren. Die regionalen Kompetenzen werden wir weiter gezielt stärken. Das gilt auch für die Neue Materialien Fürth GmbH. Durch die Innovationsoffensive „Bayern Fit“ ergeben sich in der gesamten Region neue Chancen und Perspektiven.

## 5 Säulen

### „Bayern FIT“ steht auf fünf Säulen:

#### 1. Säule:

#### Bayern 2020

Die **1. Säule** ist „**Bayern 2020**“, die noch unser ehemaliger Ministerpräsident Edmund Stoiber auf den Weg gebracht hat.

Sie umfasst u.a. den Aufbau neuer Fraunhofer-Institute (100 Mio. Euro), die Fortführung der Cluster-Offensive (100 Mio. Euro) sowie den Ausbau der Universitäten und Fachhochschulen (570 Mio. Euro).

#### 2. Säule:

#### Bayern 2020 plus

Die **2. Säule** heißt „**Bayern 2020 Plus**“.

Hier investieren wir in **Projekte in innovativen Technologiefeldern**. Sie haben wie der **Superrechner in Garching internationale Signalwirkung**, aber auch einen **direkten Nutzen für Forscher und Anwender in ganz Bayern**.

**3. Säule: FITness-  
Programm Nord-  
und Ostbayern**

Die **3. Säule** ist unser „**FITness-Programm-Nordbayern und Ostbayern**“. **275 Mio. Euro** setzen wir dafür ein.

**Wir konzentrieren uns auf Standorte, an denen bereits Know-how und technologische Kompetenz vorhanden ist.** So erzielen wir mit den vorhandenen Mitteln die beste Breitenwirkung für das ganze Land.

Deshalb werden wir in der Metropolregion Nürnberg – Fürth – Erlangen die Stärken der örtlichen Hochschulen konsequent weiterentwickeln

**4. Säule:  
BayernFIT-Allianz**

Als **4. Säule** schaffen wir ebenfalls in der Metropolregion ein neues bayerisches **Förderzentrum für Forschung und Innovation**, die „**BayernFIT Allianz für Forschung, Innovation und Technologie**“. Dieses Förderzentrum soll Mittelstand und Hochschulen beraten und helfen, mehr Forschungsmittel der EU nach Bayern zu holen.

## **5. Säule: Pakt für Innovationen**

Im Rahmen der **5. Säule**, dem „**Pakt für Innovationen**“, den wir ebenfalls vergangene Woche geschlossen haben, wollen Freistaat und Unternehmen gemeinsam die Forschung intensivieren. **Ziel ist es, die FuE-Ausgaben von derzeit 2,9 % bis 2020 auf 3,6 % zu erhöhen.**

## **IV. Schluss**

Die **Neue Materialien Fürth** GmbH wird innerhalb der bayerischen Innovationsstrategie **einen wichtigen Platz einnehmen**. Die zweite Technikhalle verbessert die Wettbewerbssituation der Gesellschaft, aber auch des Hochtechnologiestandortes Fürth und ganz Bayerns.

Ich wünsche der Neue Materialien Fürth GmbH, der Geschäftsführung, den Mitarbeitern und den beteiligten Partnern weiterhin alles Gute.

Bleiben Sie in der Erfolgsspur.

Vielen Dank!